

**Beschluss Nr.:** 6.354/2018 öffentlich

**Gegenstand des Beschlusses:** Weitere Vorbereitung des Projektes  
"Kunstgussmuseum Marienhof"-Erstellung der  
Antrags- und Planungsunterlagen

**Berichterstatter:** Bürgermeister

**Gesetzliche Grundlagen:** § 45 LVG in der jeweils gültigen Fassung

**Begründung:** Auf Vorschlag des Bürgermeisters hatte sich der Stadtrat mit Protokollvermerk vom 21.06.2017 dazu bekannt, am „Wettbewerbsaufruf zur Verbesserung der Präsentation und nachhaltigen Nutzung des kulturellen Erbes (Sachsen-Anhalt Kulturerbe EFRE)“ teilzunehmen. Stadtrat und Verwaltung suchten seit längerer Zeit nach einer Möglichkeit, den historischen Marienhof im Stadtkern zu sanieren. Unter großem persönlichem und zeitlichem Einsatz der zuständigen städtischen Mitarbeiter sowie des Architekturbüros Villa Lila war es gelungen, die Konzeption fristgemäß zu erarbeiten und zum 30.07.2017 im Kulturministerium (MK) einzureichen.

Nach einer entsprechenden schriftlichen Zwischeninformation am 15.12.17 informierten Vertreter von MK sowie Investitionsbank am 12.01.2018 über das Ergebnis des Auswahlverfahrens. Von 47 gestellten Anträgen wurden 25 Anträge zur Förderung ausgewählt. Die Förderquote beträgt 80 %. Die derzeit vorhandenen Mittel reichen, auf Basis der eingereichten Kostenschätzungen (welche die Ausgabeobergrenze eines jeden Projektes darstellt), bis einschließlich für Platz 12.

Ilsenburg steht mit dem Projekt Marienhof auf Platz 13.

Nach Einschätzung des MK besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit von über 90 %, dass die vom Land Sachsen-Anhalt bei der EU zur Umschichtung angemeldeten Strukturfondmittel von weiteren 55 Millionen genehmigt werden. Geschieht dies, ist Ilsenburg als erster Nachrücker an der Reihe. Die Entscheidung der EU wird für den Herbst 2018 erwartet. Selbst dann, wenn es unter den ersten 12 Projekten zu Rücktritten oder Verschiebungen

kommen sollte, könnten wir davon profitieren. Voraussetzung ist deshalb die zügige Antragserstellung, aufbauend auf dem Wettbewerbsbeitrag. Ergänzend werden u.a. denkmalrechtliche Voruntersuchungen, die Erstellung von Bauplanungsunterlagen nach ZBau sowie ein Museumskonzept erwartet. Vor einer Bewilligung muss der Antrag ebenfalls noch vom Bau- und Liegenschaftsmanagement des Landes Sachsen-Anhalt (BLSA) geprüft werden, da die Fördersumme bei geschätzt 2.272.000,00 Euro (bei Gesamtkosten von 2.840.000,00 Euro) über dem Grenzwert von 1 Million Euro liegt. Die Vorbereitung der Antragstellung muss auch deshalb kurzfristig beginnen, da sich der Zeitraum der Bauausführung auch für die Nachrücker-Projekte nicht über das Ende des Bewilligungszeitraumes am 31.12.2021 hinaus verlängern wird.

Die Einreichung der Antragsunterlagen muss bis zum 30. 06. 2018 erfolgen. Bereits bis zum 31. 03. 2018 ist der IB mitzuteilen, ob der Antrag gestellt wird und welcher Zeitablauf vorgesehen ist.

**Beschlussfassung:**

**Der Stadtrat der Stadt Ilsenburg (Harz) beschließt die weitere Vorbereitung des Projektes „Kunstgussmuseum Marienhof“ und die Erarbeitung der Antragsunterlagen nebst Museumskonzept unter Einbeziehung fachkompetenter Dritter.**

**Abstimmungsergebnis:**

**20 Anzahl der Mitglieder des Stadtrates  
17 davon anwesend  
16 Ja-Stimmen  
- Nein-Stimmen  
1 Enthaltung  
- Mitglied des Stadtrates waren aufgrund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG-LSA) gehindert an der Beratung und Entscheidung mitzuwirken**

**Loeffke  
Bürgermeister**

